

Finanzausschuss

Protokoll Nr. FINA/04/2019

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses am 27.05.2019,
Ahrensburg, Reithalle des Marstalls, Lübecker Str. 8

Beginn der Sitzung : 18:30 Uhr
Ende der Sitzung : 19:00 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Peter Egan

Stadtverordnete

Herr Claas-Christian Dähnhardt

Frau Nicole Johannsen

Herr Markus Kubczigk

Herr Detlef Levenhagen

i. V. f. Herrn Kleinschmidt

Herr Horst Marzi

Frau Franziska Mey

Herr Bernd Röper

Herr Wolfgang Schäfer

Frau Silke von Stockum

i. V. f. Herrn Boege

Bürgerliche Mitglieder

Herr Burkhard Bertram

Frau Margit Goldbeck

Herr Lasse Thieme

Verwaltung

Herr Horst Kienel

Protokollführer

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Herr Volkmar Kleinschmidt

Bürgerliche Mitglieder

Herr Eckart Boege

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Einwohnerfragestunde
5. Festsetzung der Tagesordnung
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 03 vom 13.05.2019
7. Antrag der WAB-Fraktion "Eckpunkte für den Haushalt 2020-2024" **AN/028/2019**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses fest.

3. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass in der letzten Sitzung im nicht öffentlichen Teil ein Beschluss zur Änderung eines Kaufvertrages mit der Basler AG getroffen wurde.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen und Anregungen gestellt.

5. Festsetzung der Tagesordnung

Der Finanzausschuss stimmt der mit Einladung vom 16.05.2019 versandten Tagesordnung zu.

6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 03 vom 13.05.2019

Einwände gegen die Niederschrift bestehen nicht.

7. Antrag der WAB-Fraktion "Eckpunkte für den Haushalt 2020-2024"

Herr Egan führt noch einmal kurz in das Thema ein. In der letzten Sitzung des Finanzausschusses am 13.05.2019 wurde nach eingehender Beratung der Wunsch geäußert, die Eckpunkte für den Doppelhaushalt 2020/2021 in den Fraktionen zu besprechen. Gleichzeitig bestand Einigkeit darin, dass beschlossene Eckpunkte sinnvollerweise schon zur Aufstellung des Haushaltsentwurfs in den Organisationseinheiten bekannt sein müssten. Deshalb wurde vereinbart, vor der Stadtverordnetenversammlung am 27.05.2019 eine außerplanmäßige Sitzung des Finanzausschusses allein zu diesem Punkt durchzuführen. Herr Egan fragt nach Änderungswünschen zu den einzelnen Eckpunkten im vorliegenden Antrag:

1. Ein positives Jahresergebnis in allen Jahren - mindestens in Höhe der geplanten Gewinne aus Grundstücksverkäufen.

Dieser Eckpunkt wird allgemein akzeptiert. Es erfolgt der Vorschlag, dass in der Investitionsplanung versucht werden sollte, in Höhe der Grundstückserlöse, Mittel für Grunderwerb einzustellen. Herr Egan weist darauf hin, dass im Haushalt 2019 entsprechende Mittel von 1.030.000 EUR und für die Folgejahre jeweils 200.000 EUR eingeplant sind.

**Abstimmungsergebnis: 10 dafür (CDU, WAB, FDP, GRÜNE, LINKE)
3 Enthaltungen (SPD)**

2. Gewerbesteuer von 28,5 Mio. EUR in allen Planjahren.

Herr Egan schlägt vor, diesen Wert aufgrund der bekannten Entwicklung auf 27,0 Mio. EUR zu reduzieren.

**Abstimmungsergebnis: 8 dafür (CDU, WAB, FDP, GRÜNE)
5 Enthaltungen (SPD, LINKE, GRÜNE)**

3. Personalaufwand max. 18,5 Mio. EUR in 2020 – danach steigend mit 3 % pro Jahr

Auf Nachfrage wird klargestellt, dass der Personalaufwand für zusätzliche Stellen, denen im Rahmen der Stellenplanberatungen zugestimmt wird, dabei nicht berücksichtigt ist. Zusätzlicher Aufwand durch genehmigte neue Stellen wird nach Beschluss im Hauptausschuss in den Haushalt aufgenommen.

**Abstimmungsergebnis: 6 dafür (CDU, FDP, WAB)
 4 dagegen (GRÜNE, LINKE)
 3 Enthaltungen (SPD)**

4. Sach- und Dienstleistungen mit 14,5 Mio. EUR in allen Planjahren.

Es wird auf Grund von steigenden Preisen (z. B. Energie) und abzurechnenden Bauhofleistungen mit steigenden Stundenverrechnungssätzen beantragt, ab 2021 eine Erhöhung von 3 % pro Jahr zuzulassen.

**Abstimmungsergebnis: 6 dafür (CDU, WAB, FDP)
 4 dagegen (GRÜNE, LINKE)
 3 Enthaltungen (SPD)**

Damit ist dem Antrag entsprochen worden.

5. Finanzhaushalt/Investitionsprojekte: max. 13 Mio. EUR in 2020, danach max. 10 Mio. EUR in allen Planjahren

Auf Nachfrage zu dem Betragsunterschied zwischen 2020 und den Folgejahren wird erinnert an eine Auszahlung von 2,5 Mio. EUR an die Stadtwerke Ahrensburg in 2020 zur Eigenkapitalverbesserung.

Zu diesem Eckpunkt schließt sich eine kontroverse Debatte an.

Von einigen Ausschussmitgliedern wird erneut darauf hingewiesen, dass nach den Vorjahresergebnissen zurzeit nicht mehr als 10 Mio. EUR pro Jahr umsetzbar sind. Außerdem gibt es aus den letzten Jahren noch einen beachtlichen Mittelrückstau, der abzuarbeiten ist. Auf den Bericht des Landesrechnungshofes wird ebenso verwiesen, wie auf die Ausführungen der Kommunalaufsicht zum Haushalt 2019. Es wird eine deutliche Verbesserung der Umsetzungsquote erwartet. Deshalb ist eine Zunahme von weiteren Investitionsprojekten wenig hilfreich.

Dies wird von allen Ausschussmitgliedern bestätigt. Allerdings wird auch erklärt, dass die Gefahr gesehen wird, dass die Verwaltung, um die Vorgabe einzuhalten, intern angemeldete Maßnahmen nicht berücksichtigt und die Politik dadurch über diverse Maßnahmen keine Kenntnis erhält. Die Selbstverwaltung sollte über alle Investitionswünsche informiert werden. Es ist dann die Aufgabe der Selbstverwaltung, über eine Priorisierung und Aufnahme in den Haushalt zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis: 6 dafür (CDU, WAB, LINKE)
7 dagegen (GRÜNE, SPD, FDP)

Damit ist dieser Eckpunkt abgelehnt.

gez. Peter Egan
Vorsitzender

gez. Horst Kienel
Protokollführer